Nº 3 2\$

PANDEMIE?

JAHRHUNDERTFUND IN DER ARCHÄOLOGIE!

WASCHANLAGE

TECHNISCHE ERRUNGENSCHAFT DES JAHRTAUSENDS!

AURUM LAPIS

ALCHEMIST (GASTAUTOR)

Eine Waschrinne funktioniert nach demselben Prinzip der Dichtetrennung wie der Sichertrog, nur in größerem Maßstab. Die Waschrinne ist ein Strömungskanal, in dem die Konzentration aufgrund des Auftriebsunterschieds von Sand (Dichte: $2,53335 \text{ g/cm}^3$), Schwermineralien (Dichte 3 bis 6 g/cm³) und Gold (Dichte 19,376 g/cm³) stattfindet. Die Rinnen sind dabei zwischen 0,5 und 200 m lang und 0,1 bis 5 m breit. Die technischen Vorgänge sind recht komplex, und teilweise noch unverstanden, da die Strömungsverhältnisse in einer Waschrinne sehr unterschiedlich sein können. Der Konzentrationsvorgang beruht aber vor allem auf dem unterschiedlichen Verhalten von unterschiedlich dichten Materialien in einer

geschichteten, laminaren Strömung. In Gebieten mit geringer Strömung lagern sich die in der Rinne transportierten Materialien ab und verdrängen sich gegenseitig, je nach Dichte. Die technische Umsetzung dagegen ist sehr einfach: in einen U-förmigen Strömungskanal werden quer zur Strömungsrichtung flache Hindernisse (Riffel) eingefügt, hinter denen sich die Schwerebestandteile ablagern können.



SPEKTAKULÄRER FUND VASE VON DEN MAYAS?

MATTHEW SPEAKER

Matthew: Marry Anning, was genau hat es mit der Vase auf sich?

Anning: Nun, ohne weitere Fundstücke ist es natürlich schwer, den Gegenstand in den richtigen Kontext zu setzen. Aber meine ersten untersuchungen ergaben, dass es sich bei der Vase um eine misteriöse Vase der Mayas handeln muss.

Matthew: Interessant! Wie alt schätzen sie die Vase?

Anning: Ich denke die Vase ist ca

5000 Jahre alt. Vielleicht sind es aber auch nur 50 Jahre. Das kann man nicht so genau wissen. Technologien wie die Radiokarbonmethode, mit der man exakte Daten bestimmen kann werden wohl erst so in 50-5000 Jahren erfun-

Matthew: Können Sie wenigstens sagen, wofür die Vase verwendet wurde?

Anning: Die Vase wurde vermutlich als Urne verwendet. Oder aber als Blu-



FREJA O'BRIEN, PATIENT NULL

OMINÖSER AUSSCHLAG IST ES DIE PEST?

MATTHEW SPEAKER

Matthew: Frau Doktor Hope, sie sind die erste, die Frau O'Brien untersucht hat. Die wichtigste Frage zuerst, ist es ansteckend?

Doktor Hope: Nun, meine Untersuchungen sind noch nicht ganz abgeschlossen. Ich habe eine Probe davon nach New York geschickt. Aber wie Sie ja wissen, kann es Monate dauern, bis wir eine Antwort erhaten. Ich denke aber nicht, dass es ansteckend ist. Oder besser ich hoffe es, denn sonnst haben wir es morgen alle.

Matthew: Womit haben wir es denn zutun? Ist es die Pest?

Doktor Hope: Nun die Pest ist es sicher nicht! Ihr ist noch keine Extremität (Anmerkung Redaktion: Finger, Zehen) abgefallen, deshalb gehe ich von etwas harmlosen aus.

Matthew: Gibt es Hoffnung auf Heilung?

Doktor Hope: Nun, im normalfall empfehle ich eine Amputation der betroffenen Stelle. Da es sich in diesem Fall aber um den Kopf handelt, sehe ich da gewisse Probleme. Aber ich habe ihr mal vorsichtshalber die Backenzähne gezogen.

Metthew: Dann hoffen wir, dass der Rest von uns verschohnt bleibt.





QUECKSILBER The only way to go

Abgetrennte Finger, oder zerquetschte Füsse. Die Waschanlagen sind gefährlich!